

# Neuer Föderalismus gesucht

## Ökonomische Perspektiven

Helfried Bauer

07.05.2015

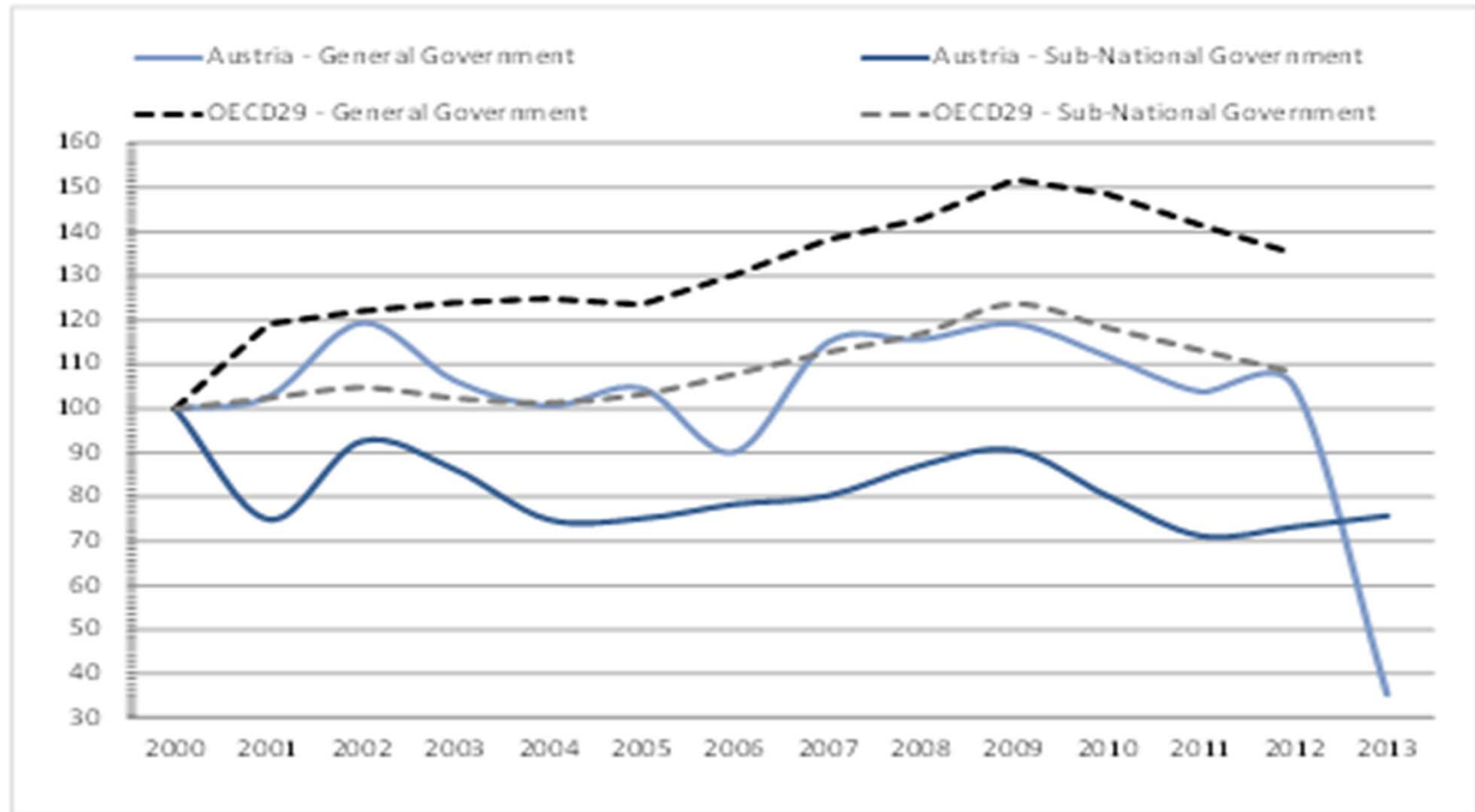
1. *Föderalismus heute* – finanzwirtschaftlich, wirkungsorientiert, steuerungsbezogen betrachtet
2. Zum Modell des *Wettbewerbsföderalismus (fiscal federalism)*
3. Zum Konzept der *Mehrebenensteuerung (multi-level governance)*
4. Schlussfolgerungen: Elemente einer *Föderalismus-Reform*

- meist als Mischung aus
  - *Vollzugsföderalismus* und
  - *Verhandlungsföderalismus* (Th. Öhlinger)
- [teils abweichend H. Neisser .... ]
- mit gravierenden Steuerungsproblemen

## Verschiedene Steuerungsdefizite

- unzureichende(r) Informationsaustausch, Transparenz
- ungenügende Entwicklung + Abstimmung von (strateg.) Zielen in *Bereichen gemeinsamer Trägerschaft / Mischfinanzierung*
- fehlende(r) Aufgabenbezug + Anreize f. Effizienz im Finanzausgleichssystem, Transfer-Chaos (Thöni)
- politisch ignorierte Konzepte von (funktionellen) Stadtregionen, von „Bezirksgemeinden“, Wachstumspolen

## Public investment in Austria and OECD average, Index 2000 -2013

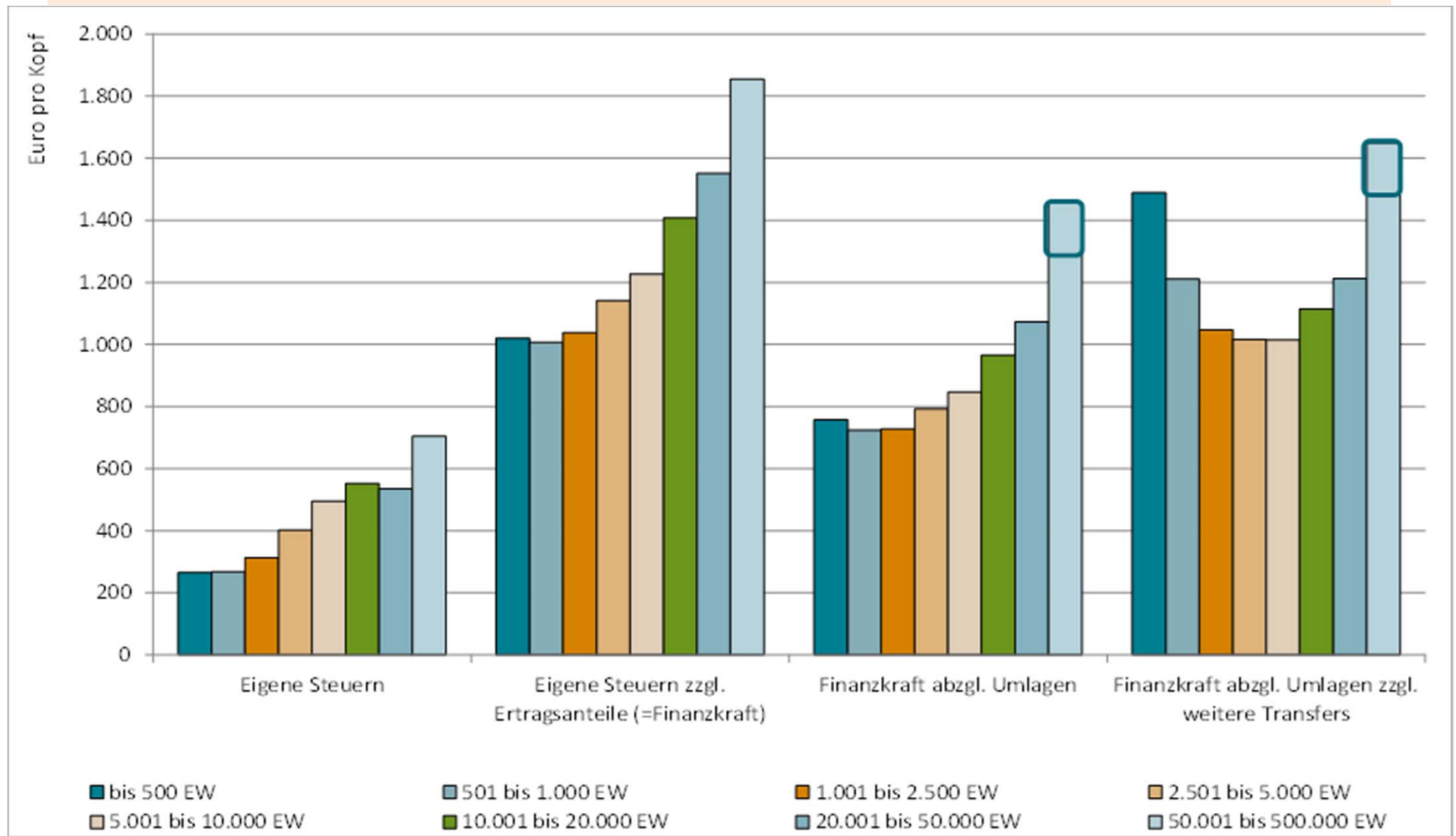


In real terms, base 100 in 2000. SNA: 1993

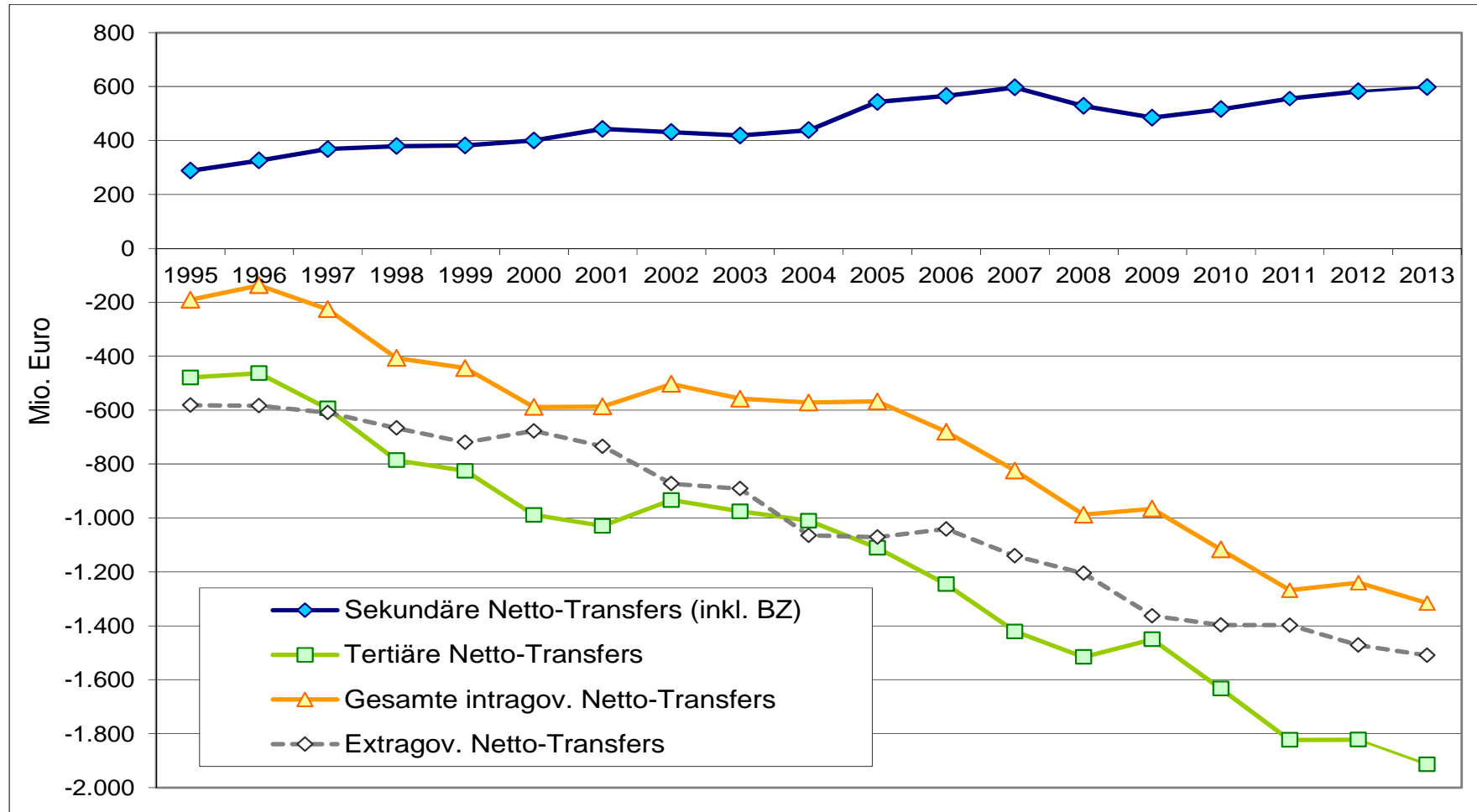
Source: own elaboration from OECD National Accounts.

<http://www.oecd.org/effective-public-investment-toolkit/austria.pdf>

# chaotisches FA-System: Steuereinnahmen vor und nach Transfers der Gemeinden nach EW-Klassen pro Kopf, 2012



# chaotisches FA-System: Transfersaldi des sekundären+ tertiären FA (Gemeinden o. Wien)



Quelle: Bröthaler et al. /IFIP 2015

- Zentrale Annahmen
  - ökonomische Rationalität,
  - Mobilität der Steuerzahler
  - Transparenz („public goods menus“, Steuerlast)
  - accountability für Auswahl
- Konstruktionsprinzipien:
  - Aufgabenverteilung – zentrale/dezentrale Erledigung
  - fiskalisches Äquivalenzprinzip
  - Finanzausgleich i.e.S., Mängel in d. Finanzausstattung korrigieren
  - sachgerechte Koordinierung der Besteuerungskompetenzen ....



## Konzept der Mehrebenen-Steuerung

1. *Befunde im Weg von* Lücken-Analysen („mind the gaps“) zur Bestimmung von Defiziten von Planung und Steuerung
2. Auf Basis der Befunde – *Bilden von Zielen* (Wirkungen, Leistungen, Verfahrensreformen, Lernen, Transparenz) und Messgrößen, Instrumente bestimmen
3. Framework *für ebenen-übergreifende Steuerung* ausarbeiten

- WO im **Land OÖ** nur als System **d. Leistungssteuerung i.d. Verwaltung**; politische Ressourcensteuerung über traditionelle Budgets
- WO **Stadt Wien** nur für interne Steuerung – für **Verknüpfen von pol. Programmen/Strategien mit Budget**
- WO beim **Bund** – lose **Verknüpfung von Budget und Wirkungszielen** sowie d. entsprechenden **outputs (Leistungen)**

- ***Nicht abgestimmte Wirkungsziele*** (WZ) für Kinderbetreuung:
  - WZ beim Bund - Erleichterung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf; Indikator: Anteil der 0-3-jährigen steigt (von 25% 2014 auf 28 % in 2015) bzw. 3-6-jährigen Kinder bleibt gleich (95%) in Kinderbetreuungsangeboten
  - WZ beim Land Steiermark - bedarfsgerechtes, qualitätsvolles und effizientes Angebot an Betreuungsplätzen; Indikator: IST 41.265 Plätze/160.800 Kinder

Zu: **Abgestimmte Wirkungs- und Leistungsziele**, einheitliche Indikatoren

- siehe z.B. Schottland 5 strategische Wirkungsziele, 17 outcome-Ziele, 51 national indicators
- ebenenübergreifende Vereinbarungen über Infrastrukturinvestitionen (*z.B. in Gebieten mit nachhaltiger Abwanderung oder mit starkem Zuzug*)

### ***Dringender Appell*** Österreichische Finanzwissenschaftler (2011)

gerichtet an die Finanzausgleichspartner:

„... die föderale Struktur Österreichs im Hinblick auf eine effizientere, aber auch gerechtere Erfüllung staatlicher Aufgaben neu zu ordnen.“

### ***Wie neu ordnen?***

1. Politische Grundhaltung/Einstellung zu Föderalismus überdenken und Machtspiele, Hierarchie, Bargaining in die Schranken weisen

→ Vorschlag von Friedrich aus 1968:

„We have federalism only if a set of political communities coexist and interact as autonomous entities, united in a common order with some autonomy of its own. No sovereign can exist in a federal order system; autonomy and sovereignty exclude each other in such a political order ... No one has the last word“

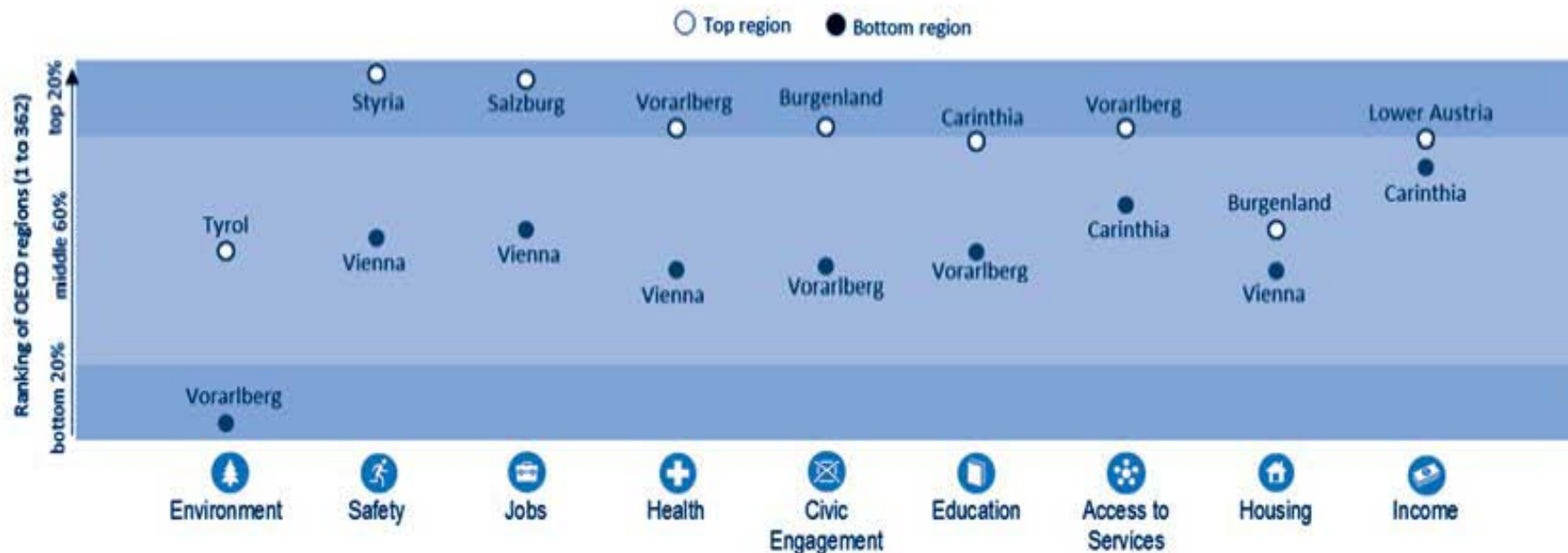
(Carl J. Friedrich, Trends of federalism in Theory and Practice. New York, Washington 1968, p. 7).

### ***Wie neu ordnen?***

2. Strategisch entscheiden über einen ***Kompromiss zwischen Mehrebenen- und Wettbewerbsmodell.***
  - Den Stellenwert klären von ***Verantwortlichkeit*** für und ***Transparenz*** über erzeugte Wirkungen/Leistungen sowie Steuerlast und diesbezügliche ***Vergleiche.***
  - Good Governance über verbesserte Kooperation und Kommunikation ausbauen und damit demokratische Legitimation von Bund ***und*** Ländern erhöhen.

# Relative Performance der österreichischen Bundesländer nach 9 Dimensionen von Wohlstand und Lebensqualität

Relative performance of Austrian regions by well-being dimensions



*Note:* Relative ranking of the regions with the best and worst outcomes in the 9 well-being dimensions, with respect to all 362 OECD regions. The nine dimensions are ordered by decreasing regional disparities in the country. Each well-being dimension is measured by the indicators in the table below.

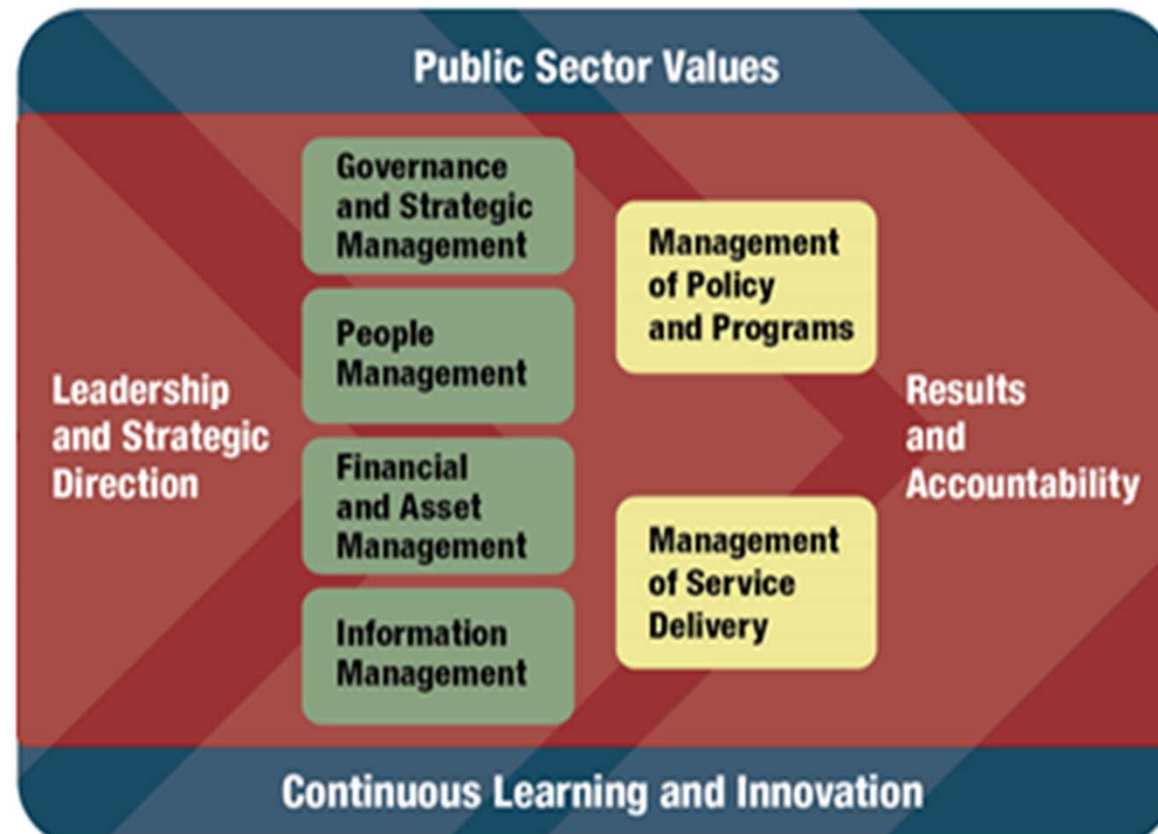
### Zu Kooperation und Koordination:

- *H. Van Staa: „Notwendig allerdings ist eine Verbesserung der Kooperation zwischen den Gemeinden, Bezirken und Bundesländern. Das gegenseitige Vertrauen ist dabei ... der wichtigste Teil der Kooperation.“*  
([www.eu-infothek.com/foederlismus-österreich](http://www.eu-infothek.com/foederlismus-österreich), 20.03.2013)
  
- *J. Lotz (dän. Regierungsexperte): „The Nordic model builds generally on dialogue between the central and the local level. It has contributed to better governance and better legislation on the public sector ... Own taxation is a choice for countries with good dialogue and trust between the centre and the local sector and where the value of accountability is appreciated“* (Lotz 2008, p. 383)



## Wie neu ordnen?

3. Framework für ebenen-übergreifende Steuerung aufbauen, z.B. Kanada (Performance Management federal level)



Danke für's Zuhören

Kontakt? [Helfried.bauer@aon.at](mailto:Helfried.bauer@aon.at)  
0664 735 98 514